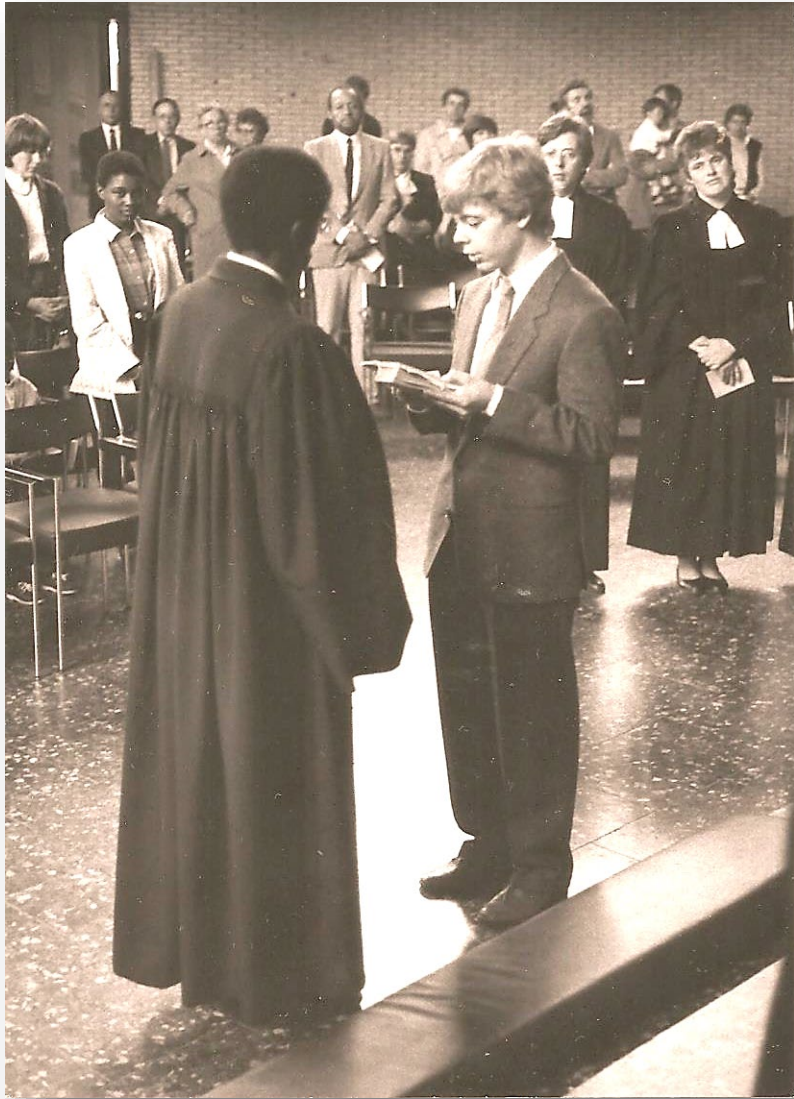


INKONZO | GOTTESDIENST

kugcotshwa uMfundisi uDkt. uBheni wakwaKhumalo eBandleni iEvangelische Melanchthon-
Kirchengengemeinde zu Düsseldorf
zur Ordination von Pastor Dr. Ben Khumalo, Evangelische Melanchthon-Kirchengemeinde zu
Düsseldorf
18.05.1986



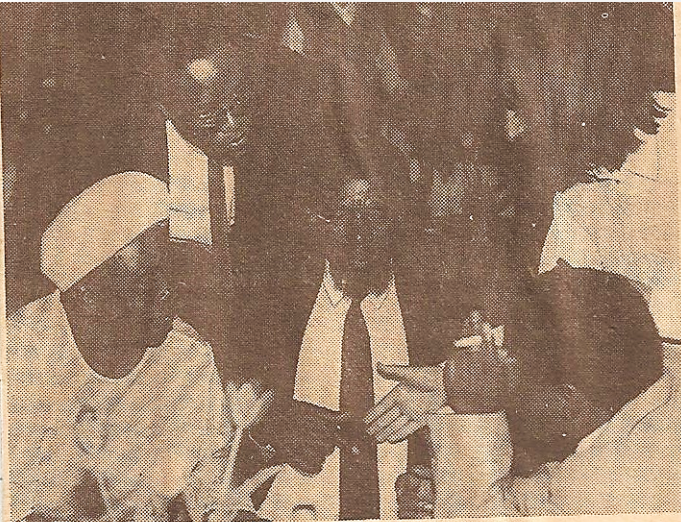












Als ein deutliches Wirken des Heiligen Geistes wurde die unerwartete Ausreisegenehmigung der Eltern des schwarzen Theologen (Bildmitte) von Stadtsuperintendent Dieter Linz benannt.

Foto: Lachmann

Dr. Ben Khumalo ordiniert

Mit Dr. Ben Khumalo wurde der erste schwarze südafrikanische Vikar in der rheinischen Landeskirche ordiniert. Zum Ordinationsgottesdienst übermittelte Präses Gerhard Brandt Grüße und wies darauf hin, daß Khumalo der erste südafrikanische Vikar in der rheinischen Landeskirche gewesen sei. Andere Landeskirchen hatten zuvor „administrative“ Schwierigkeiten gesehen und Khumalo eine Absage erteilt. „Offenbar“, so Khumalo, „war für sie die Mitgliedschaft im African National Congress“ (ANC) nicht mit den Aufgaben und Glauben eines Geistlichen zu vereinbaren!“

Stadtsuperintendent Linz betonte, daß Khumalo in der rheinischen Kirche und in der Melanchthongemeinde eine neue

Heimat gefunden und ein vorläufiges Ziel erreicht habe, sein Weg aber wohl eines Tages zurück in seine Heimat führen würde. Deshalb nehme die rheinische Landeskirche ihn auf wolle ihn aber nicht vereinnahmen. Khumalo selbst freute sich besonders, daß er neben zahlreichen Freunden, Kollegen und Gemeindegliedern vor allem seine Eltern begrüßen konnte, die überraschend eine Ausreisegenehmigung von den südafrikanischen Behörden erhalten hatten (s. Foto).

In seiner Predigt forderte Khumalo auf, in Worten und Taten die Zukunft einer menschlichen Welt erlebbar sein zu lassen, statt in Rat- und Aussichtslosigkeit mit seinem Hunger nach Gerechtigkeit zu verharren.

G. F.



Der erste schwarze Theologe der rheinischen Kirche ist Ben Khumalo, Melanchthongemeinde.

Foto: Lachmann